

## Kaspersky Lab: Launch von Hosted Security Services

Kaspersky Lab präsentierte auf der diesjährigen Systems die Kaspersky Hosted Security Services. Mit mailDefend, webDefend und imDefend können Unternehmen ihren gesamten Internet- und Kommunikations-Traffic vor Schadsoftware und Spam schützen, ohne lokal Software zu installieren. Die Services sind ab sofort verfügbar. „Schadsoftware ist schon lange kein Spaß experimentierfreudiger Teenager mehr, sondern ein Milliardengeschäft“, erklärt Günter Fuhrmann, Director Hosted Security Europe bei Kaspersky Lab. Die drei Services mailDefend, webDefend und imDefend können separat oder in Kombination gebucht werden. In allen Fällen wird der Datenverkehr über höchstverfügbare Server von Kaspersky Lab umgeleitet und anschließend Schadsoftware- und Spam-frei an die Kunden ausgeliefert. Kaspersky Lab hat dafür mehrere neue Rechenzentren in ganz Europa eingerichtet. Über Service-Level-Agreements (SLAs) werden unter anderem Verfügbarkeit, Zustellverzögerung und Erkennungsrate fix vereinbart. Zudem können die Sicherheits-Policies



der Unternehmen über das Administrationsportal abgebildet werden. Inklusive 24/7-Support, SLA und allen weiteren Service-Garantien kostet eine

25-User-Lizenz für Mail-, Spam- und Virenschutz 826,- Euro (zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer) im Jahr. Ab 50 User greifen Staffelpreis-Rabatte.

Kaspersky Lab – [www.kaspersky.com](http://www.kaspersky.com)

## AP Automation: Neue ERP-Komplettlösung

Die deutsche Karlsruher AP AG vereint mit der neuen ERP-Komplettlösung APplus eine umfangreiche Funktionsbreite und -tiefe mit spezifischen Branchenfeatures auf der Basis von Internet-Technologiestandards. Mittelständische Fertigungsbetriebe sowie Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen können mit dem Komplettpaket ihre branchenspezifischen Prozesse durchgängig abbilden und die Produktivität messbar erhöhen. APplus bietet unter anderem eine leistungsfähigere Plantafel und Werkstattsteuerung für die Fertigungsindustrie. Das Automotive-Modul umfasst zusätzliche Features wie eine vereinfachte Rahmenvertragsverwaltung und Zahlungsabwicklung. Komplett neue Branchenpakete stellt die ERP-Lösung für die Zielgruppen Ladenbau und Reifenhandel bereit.

AP Automation – [www.ap-ag.com](http://www.ap-ag.com)

phion

## Community-Portale als Risikofaktor

Online-Netzwerke boomen. Immer mehr Menschen nutzen unterschiedlichste Communities für berufliche oder private Kontaktpflege. phion, europäischer Anbieter für Security- und Connectivity-Lösungen, macht Unternehmen darauf aufmerksam, dass Social-Network-Dienste als unternehmerisches Sicherheitsrisiko gelten. „Community Portale werden von Mitarbeitern zahlloser Unternehmen in ihrer täglichen Arbeit genutzt. Websites wie Xing oder LinkedIn werden oft als ‚erweitertes CRM System‘ benutzt“, erläutert Wieland Alge, CEO von phion. „Viele dieser Portale kommunizieren verschlüsselt mit den Usern, genau wie Internet-Banking Anwendungen. Sicherheitslücken in



Wieland Alge, phion: „Risiken von Networking-Portalen werden oft noch nicht ernst genug genommen“

Zusammenhang mit Online-Banking sind hinlänglich bekannt, aber die Risiken der Networking-Portale werden oft noch nicht ernst genug genommen“, so Alge.

Aufgrund der immer vielfältigeren Bedrohungen hat phion die Content Sicherheits-Funktionen seiner Produkte vor kurzem erweitert. Ab sofort sind die Gateways in der Lage, auch SSL-verschlüsselten Datenverkehr und XML-Webservices zu kontrollieren. ■

phion  
[www.phion.at](http://www.phion.at)

Libelle

## Zeitversetzte Spiegelung

Mit BusinessShadow präsentierte der Stuttgarter Softwarespezialist Libelle auf der SAP TechEd 07 eine Lösung, um SAP-Landschaften zeitversetzt zu spiegeln. „Durch die ‚Zwischenlagerung‘ der Daten in einem Pufferspeicher können nicht nur Hard- und Software-Fehler, sondern auch menschliche Fehler gleich berücksichtigt und daher Ausfallzeiten aufgrund von logischen Fehlern oder Datenkorruption verhindert werden“, betont Libelle-Verkaufsleiter Lars Albrecht den Vorteil von BusinessShadow. Durch Komprimierung, Optimierung der Latenzzeit und Senden über mehrere Kanäle gleichzeitig benötigten Kunden für die Spiegelung nur geringe Bandbreiten, so Albrecht. Die Lösung ergänzt vorhandene

Disaster-Recovery- und Hochverfügbarkeitslösungen wie RAID, Snapshot-Verfahren oder Cluster. Sie arbeitet mit den Datenbanken Oracle, DB2, MS SQL Server und MaxDB und ist „Certified for SAP NetWeaver“. BusinessShadow besteht aus den Modulen DBShadow, FSShadow und SwitchApplication, die auch einzeln eingesetzt werden können. Die Lizenzierung erfolgt pro System-Spiegelung und kostet 45.000 Euro für die Gesamtlösung. Daneben gebe es auch Unternehmens- und Standortlizenzen, erklärt Albrecht. BusinessShadow kann auch als gehostete Lösung genutzt werden. ■

Libelle  
[www.libelle.com](http://www.libelle.com)